

MARKTUPDATE

- Der Optimismus der Anleger ist zurück. Die Finanzmärkte haben die ersten Wochen im neuen Jahr erfreulich abgeschlossen.
- Besser als erwartete Unternehmensergebnisse und das Ende der "Null-Covid-Strategie" in China gaben den Aktien spürbar Rückenwind.
- Der Verbraucherpreisindex der Eurozone fällt im Januar von 9,2% auf 8,5%.
- Die US-Inflation hat sich erneut abgeschwächt und liegt bei 6,50%. Erfreulich, aber immer noch weit vom anvisierten 2%-Ziel entfernt.
- Wie erwartet hat die US-Notenbank das Zinserhöhungstempo weiter gedrosselt und den Leitzins "nur" um 0,25% erhöht. Die EZB erhöht den Leitzins um 0,50%. Weitere Anhebungen sind angekündigt.
- In den USA war das die achte Erhöhung in Folge. Die US-Zinsspanne erreicht das Niveau von 4,50% - 4,75%, so hoch wie zuletzt im Oktober 2007. Der Leitzins im Euroraum nun bei 3,00%.
- Wichtige Wirtschaftsindikatoren, wie der Einkaufsmanagerindex, zeigen ein verbessertes Bild in Europa. In den USA zwar ein stabiler Arbeitsmarkt, aber sich abschwächende Konjunkturdaten.

SPRUCH DES MONATS

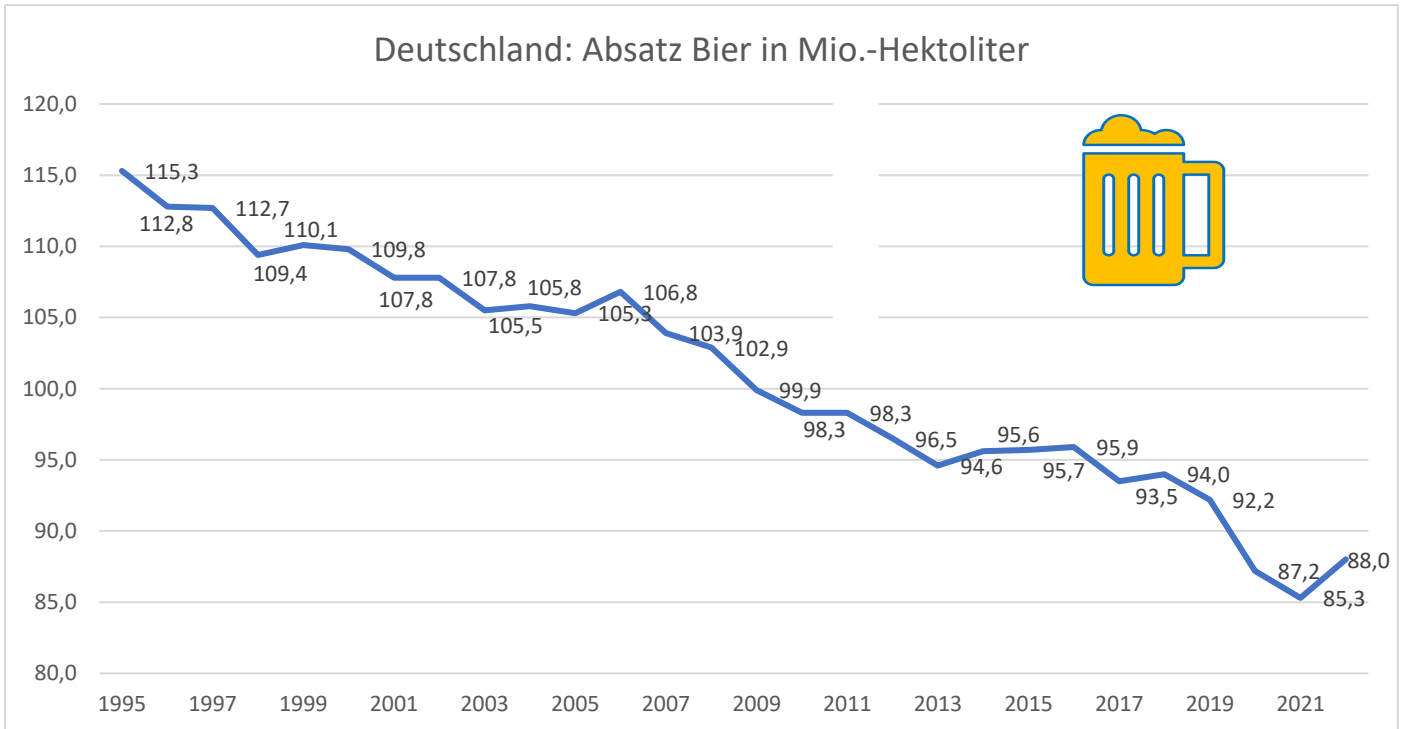
"Wenn sich die Welt verändert,
muss sich auch die Politik
verändern"

Marco Buschmann
(Bundesjustizminister)

“

MARKTPPOSITIONIERUNG - BV PREMIUM VERMÖGENSVERWALTUNG PER 01.02.2023

ANLAGEKLASSE	POSITIONIERUNG	KOMMENTAR
AKTIEN	Neutral	Branchenrotation spricht weiterhin für eine zyklische Erholung.
		Die Marktbreite bestätigt die Erholungstendenzen, vor allem im Tech-Bereich. Europäischer Aktienmarkt hat seinen Abwärtstrend verlassen.
		Euphorie ist an den Aktienbörsen nicht erkennbar.
ANLEIHEN	Neutral	Unser Indikatorenset bestätigt weiterhin ein Bodenbildungsszenario.
		Der Hauptfokus sollte auf guter Qualität der Emittenten liegen.
		Die Renditedifferenzen von schlechter zu guter Bonität sinken spürbar. Aktuell immer noch inverse Zinsstruktur in USA und Europa (lange Laufzeiten niedriger verzinst als kurze Laufzeiten) Die Ausfallraten schlechter Bonität sind auf weiterhin tiefem Niveau, allerdings ist der Trend leicht ansteigend.
EDELMETALLE/ GOLD	Moderat Übergewichten	Gold profitiert von abnehmender Zinserhöhungsfantasie.
		USD-Schwäche und stagnierende Zinsen unterstützen den Goldpreis.
WÄHRUNG/ USD	Untergewichten	Der US-Dollar sollte vorerst die Marke von 1,04 EUR/USD nicht unterschreiten.
		In den nächsten Monaten ist ein Anstieg bis 1,12 EUR/USD möglich.

WISSENSWERT – BIERABSATZ IN DEUTSCHLAND 1995-2022


Quelle: Destatis und eigene Recherche

Die in Deutschland ansässigen Brauereien haben 2022 rund 8,8 Milliarden Liter alkoholhaltiges Bier (alkoholfreies Bier wird nicht mitgezählt) abgesetzt.

82,5% des Bierabsatzes sind für den Inlandsverbrauch bestimmt, der Rest wird exportiert.

Der Bierabsatz ist ein zyklisches Geschäft. Im Frühjahr und in den Sommermonaten wird deutlich mehr Bier konsumiert, als in den Herbst- und Wintermonaten. Großveranstaltungen, wie Fussball-Weltmeisterschaften, haben meist einen positiven Effekt auf den Konsum, die Winter-Fussball-WM in Katar führte letztes Jahr zu keinem Effekt.

Der Bierpreis besitzt eine sehr hohe Korrelation zur Inflationsrate in Deutschland. Auch in der nahen Zukunft ist mit weiter steigenden Bierpreisen zu rechnen. Energiepreisanstieg und höhere Getreidepreise durch den Ukrainekrieg sorgen alleine schon für Preissteigerungspotenzial.

RISIKOHINWEIS & HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Die Marktpositionierung – BV Premium Vermögensverwaltung stellt die Positionierung in den indikatorenbasierten Anlagestrategien der BV Bayerische Vermögen GmbH dar. Bei individuellen Vermögensverwaltungsmandaten kann es dabei zu deutlichen Abweichungen von dieser zentralen Marktpositionierung kommen.

Diese Informationen werden Ihnen von der BV Bayerische Vermögen GmbH zur Verfügung gestellt. Alle Informationen beruhen dabei auf Quellen, die für glaubwürdig gehalten werden. Die in dieser Veröffentlichung enthaltenen Informationen und zum Ausdruck gebrachten Meinungen geben die Einschätzungen der BV Bayerische Vermögen GmbH zum Zeitpunkt der Veröffentlichung wieder und können sich jederzeit ohne vorherige Ankündigung ändern. Angaben zu in die Zukunft gerichteten Aussagen spiegeln die Zukunftserwartung der BV Bayerische Vermögen GmbH wider. Diese können jedoch erheblich von den tatsächlichen Entwicklungen und Ergebnissen abweichen. Eine Gewähr für die Richtigkeit und inhaltliche Vollständigkeit der Angaben kann jedoch nicht übernommen werden.

Diese Veröffentlichung dient unter anderem als Werbemitteilung. Die darin enthaltenen Angaben, Analysen, Prognosen und Konzepte dienen lediglich Ihrer unverbindlichen Information. Die Informationen sind nicht als steuerliche, juristische oder sonstige Beratung zu verstehen. Die Veröffentlichung ersetzt nicht eine persönliche Beratung und ist nicht als Angebot oder Aufforderung zur Abgabe eines Angebots, zum Abschluss eines Vertrages oder zum Erwerb oder Veräußerung von Wertpapieren zu verstehen. Investieren birgt Risiken. Der Wert einer Wertpapieranlage und die Erträge daraus können sowohl steigen als auch fallen und können nicht garantiert werden. Investoren erhalten den investierten Betrag möglicherweise nicht oder nicht in voller Höhe zurück. Gemachte Renditeangaben sowie Angaben zu vergangenheitsbezogenen Daten sind keine Gewähr und kein verlässlicher Indikator für künftige Entwicklungen.